

Gemeinde Lindlar



Auskunft erteilt: Stephan Windhausen
Geschäftszeichen:
Zimmer Nr.: 117
Telefondurchwahl: (02266) 96 227
Telefax: (02266) 96 7 227
Telefonzentrale (02266) 96 0
E-Mail: stephan.windhausen@
gemeinde-lindlar.de
Homepage: <http://www.lindlar.de>

Lindlar, den 24.11.2011

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der unten näher bezeichneten Sitzung lade ich Sie herzlich ein. Die Tagesordnung ist beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Karl Heinz Dinsing
stv. Vorsitzender

Gremium		Sitzungs-Nr.
Sozialausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Integration		5
Wochentag	Datum	Uhrzeit
Donnerstag	08.12.2011	17.30 Uhr
Sitzungsort		
Sitzungssaal des Rathauses, Borromäusstr. 1, 51789 Lindlar 4. Obergeschoss, Raum 402		

Tagesordnung

**zur 5. Sitzung des
Sozialausschusses für Familie, Jugend, Senioren und Integration
der Gemeinde Lindlar
am 08.12.2011**

TOP	Beratungsgegenstand - Öffentlicher Teil -
1.	Feststellung der form- und fristgerechten Einberufung und Beschlussfähigkeit des Sozialausschusses für Familie, Jugend, Senioren und Integration
2.	Bestellung eines Schriftführers
3.	Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Sozialausschusses für Familie, Jugend, Senioren und Integration vom 31.05.2011
4.	Feststellung der Richtigkeit der Niederschrift über die Sitzung des Sozialausschusses für Familie, Jugend, Senioren und Integration vom 31.05.2011
5.	Vorstellung der Streetworkerin für Lindlar Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2011 und der CDU Fraktion vom 16.11.2011
6.	Bericht über die interkulturelle Woche in Lindlar vom 10.10. bis 15.10.2011
7.	Ferientspaß-Aktion 2011 in der Gemeinde Lindlar
8.	Information zur Beitragsfreiheit im 3. Kindergartenjahr
9.	Stärkung des Schulstandortes Lindlar durch Kinderbetreuung
10.	Anfragen der CDU-Fraktion vom 16.11.2011
11.	Mitteilungen der Verwaltung
12.	Verschiedenes

Sitzungsvorlage

für die Sitzung des
Sozialausschusses für Familie, Jugend, Senioren und Integration
am 08.12.2011
- öffentliche Sitzung -

TOP 03: Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Ausschusses für Jugend und Soziales vom 31.05.2011 - öffentliche Sitzung -

TOP 1 - 4

Eine Berichterstattung kann entfallen.

TOP 5, Antrag der SPD-Fraktion vom 21.03.2011

Vorstellung des Deutsch-Türkischen Kulturvereins

Der Deutsch-Türkische Kulturverein hat sich vorgestellt. Die Fragen wurden in der Sitzung beantwortet.

TOP 6, Jugendförderung in der Vereinsarbeit, Festlegung der neuen Zuschusshöhen

Entsprechend den festgesetzten Beträgen wurde die Bezuschussung vorgenommen. Die Zahlungen sind erfolgt.

TOP 7, Bericht über die Aktivitäten des Runden Tisches Jugendarbeit Lindlar

Der Bericht wurde entgegengenommen

TOP 8, Leistungen für Bildung und Teilhabe

Die Fragen wurden in der Sitzung beantwortet.

TOP 9, Informationen der Verwaltung

Diese wurden in der Niederschrift aufgeführt.

TOP 10, Verschiedenes

Es lagen keine Punkte vor.

Windhausen
Fachleiter

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Jugend, Familie und Soziales

Sitzungsvorlage
für die Sitzung des
Sozialausschusses für Familie, Jugend, Senioren und Integration
am 08.12.2011

- öffentliche Sitzung -

TOP 05	Vorstellung der Streetworkerin für Lindlar Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2011 und CDU Fraktion vom 16.11.2011
---------------	--

Sachverhalt:

Seit einiger Zeit wurde der Bedarf an Streetwork in der Gemeinde Lindlar formuliert. Dies wurde auch gegenüber dem Kreisjugendamt deutlich gemacht. Ein Bedarf für eine Streetworkerstelle für die Gemeinde Lindlar und Engelskirchen wurde gesehen und eine Kooperationsvereinbarung mit dem Caritasverband des Oberbergischen Kreises abgeschlossen. Nach mehreren Ausschreibungen konnte nunmehr eine geeignete Bewerberin gefunden werden, die der Caritasverband zum 01.10.2011 eingestellt hat.

Streetworkerin für die Gemeinde Lindlar und Engelskirchen ist nunmehr seit 01.10.2011

Frau Anja Büscher.

Frau Büscher wird in der Sitzung anwesend sein und zu ihrer Person und zu den Aufgaben berichten.

Eine Beschlussempfehlung kann entfallen.

Windhausen
Fachleiter

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Jugend, Familie und Soziales

Sitzungsvorlage
für die Sitzung des
Sozialausschusses für Familie, Jugend, Senioren und Integration
am 08.12.2011

- öffentliche Sitzung -

TOP 06	Bericht über die interkulturelle Woche in Lindlar vom 10.10. bis 15.10.2011
---------------	--

Sachverhalt:

Die Interkulturelle Woche ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie. Sie wird von den Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbänden, Kommunen, Ausländerbeiräten und Integrationsbeauftragten, Migrantenorganisationen und Initiativgruppen unterstützt und mitgetragen. An der Interkulturellen Woche beteiligen sich zahlreiche Gemeinden, Vereine, Vertreter von Kommunen und Einzelpersonen in mehr als 400 Städten, Landkreisen und Gemeinden mit rund 4.000 Veranstaltungen zur Interkulturellen Woche. Die Aktionsformen sind sehr vielfältig. Sie reichen von Lesungen, Musik-, Film-, Theater- und Tanzveranstaltungen, Diskussionen, Workshops, Seminare, Sportveranstaltungen, Festen sowie Tagen der Offenen Türe bei Religionsgemeinschaften, Institutionen, Unterkünften und Schulen bis hin zu Gottesdiensten und Friedensgebeten sowie Andachten.

Vom Runden Tisch für Jugendarbeit in Zusammenhang mit dem Fachbereich Jugend, Familie und Senioren wurde in diesem Jahr in der Gemeinde Lindlar erstmalig auch eine Interkulturelle Woche mit verschiedenen Angeboten und Aktionen durchgeführt. Hintergrund der Entscheidung, sich an der bundesweiten Interkulturellen Woche zu beteiligen, war auch die Tatsache, dass in der Gemeinde Lindlar mit seinen rund 22.000 Einwohnern etwa 1.100 Menschen aus 80 anderen Nationen, z. B. Schweden, Italiener, Türken, Polen, Griechen, Portugiesen, Holländer etc. leben. Im Rahmen der Interkulturellen Woche sollte die Möglichkeit gegeben werden, etwas über die anderen Länder zu erfahren, sich kennenzulernen und auszutauschen. Die Angebote richteten sich an alle Altersgruppen.

Es gab Vorlesenachmittage mit Märchen verschiedener Länder sowie ein Theaterstück in drei Sprachen für die ganz Kleinen. Für alle Altersklassen gab es einen Trommelworkshop, einen afrikanischen Kochkurs, einen Kinoabend mit dem Film *Almanya*, Begegnungen mit Kirchen und Religionen in der Gemeinde Lindlar mit einem Rundgang von der Evangelischen Kirche zur Katholischen Kirche und dann in die Moschee. Die

Ausstellung von UNICEF zum Thema „Kinder haben Rechte- überall“ gab es im Ratsaal an drei Tagen zu sehen, es gab einen Filmvortrag der OPAM- Gruppe über eine Projektreise in Indien und Nepal.

Nur für Frauen war der Abend zum Genießen, Zuhören und Austauschen der Evangel. Freikirchl. Gemeinde.

Für die Jugendlichen gab es im JuZe Horizont die Möglichkeit, sich zum Thema „Meine Kultur - Jugendkultur“ durch Gesang, Rap, als DJ oder als Musiker zu äußern und darzustellen sowie sich beim „International Chill- Out“ bei Musik und internationalem Fingerfood in der Evangel. Gemeindezentrum zu treffen und auszutauschen.

Höhepunkt der Woche war das Fest der „Begegnung der Kulturen“ im Forum und der Voßbruchhalle. Musikalische und tänzerische Darbietungen auf der Bühne, Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme an gemeinsamen sportlichen Aktivitäten sowie kulinarische Leckerbissen der unterschiedlichen Länder luden ein zu einer Reise um die Welt und schufen den Rahmen für interessante Gespräche und nette Kontakte.

Die Länder Italien, Griechenland, Frankreich, Dänemark, Philippinen, Kosovo, Türkei, Deutschland präsentierten sich und Ihre Kultur, boten landestypische Speisen auf schön dekorierten Tischen an.

Das Bühnenprogramm wurde gestaltet durch türkische und kosovarische Folkloregruppen, einer Bauchtanzgruppe, afrikanischem Trommeln, französischen Chansons, Tänze der Grundschule Li- West sowie der Streetdancers Lindlar. Passend zum Thema Migration/Integration wurde vom Puppenpavillon Bensberg das Theaterstück „Plum sucht einen Freund“ aufgeführt.

Insgesamt hat sich gezeigt, dass viel Interesse an den Veranstaltungen bestand, die überwiegend gut bis sehr gut besucht waren.

Eine Weiterentwicklung einzelner Angebote wie z. B. eine Reihe von Kochkursen mit Gerichten unterschiedlicher Länder, erneute gemeinsame Besichtigungen/Führungen der Kirchen/Gotteshäuser, engere Zusammenarbeit mit dem Deutsch- Türkischen Kulturverein sind geplant oder haben bereits begonnen, so dass die Interkulturelle Woche 2011 bereits jetzt erfolgreich als weiterer Ausgangspunkt für das Zusammenleben, Sich Austauschen und Kennenlernen gesehen werden kann.

Beckmann-Hinrichs
Sachbearbeiterin

Windhausen
Fachleiter

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Jugend, Familie und Soziales

Sitzungsvorlage
für die Sitzung des
Sozialausschusses für Familie, Jugend, Senioren und Integration
am 08.12.2011

- öffentliche Sitzung -

TOP 07	Ferienspaß-Aktion 2011 der Gemeinde Lindlar Information
---------------	--

Sachverhalt:

Im Rahmen der Ferienspaß-Aktion des Oberbergischen Kreises werden bereits seit Jahren Veranstaltungen in den Sommerferien für Kinder und Jugendliche seitens des Fachbereichs Soziales der Gemeinde Lindlar angeboten. Die einzelnen Veranstaltungen werden im so genannten Ferienspaß-Heft aufgeführt und ausführlich beschrieben.

Erstmalig in diesem Jahr wurden in diesem Heft, welches nach wie vor vom Kreisjugendamt in Druck gegeben wird, auch die Angebote von Lindlar Touristik sowie vom Freilichtmuseum Lindlar veröffentlicht. Diesbezüglich fanden verschiedene Vorbesprechungen statt, und auch während der konkreten Planungsphase wurden verschiedene Termine abgestimmt, um zu vermeiden, dass Veranstaltungsangebote gleichen Charakters auch an gleichen Tagen stattfinden. Sämtliche Angebote wurden zusammengefasst bzw. in eine entsprechende Form gebracht, damit diese letztendlich in der geplanten Weise in Heftform gedruckt werden konnten. Das Heft wird ca. 2 bis 3 Wochen vor den Sommerferien an Interessierte ausgegeben.

Das diesjährige Ferienspaß-Programm der Gemeinde Lindlar beinhaltet folgende Programmpunkte:

25. bis 29. Juli 2011	Reiterferien (ohne Übernachtung)
25. Juli 2011	Stofftaschen und/oder T-Shirts bemalen
26. Juli 2011	Zirkusnachmittag
27. Juli 2011	Fahrt nach Movie Park
29. Juli 2011	Hochseilgarten
01. August 2011	Ein Platz für (Spiel)-Tiere
02. August 2011	Lehm-/Fachwerkbau
03. August 2011	Spaß und Sicherheit beim Inlineskating

	Hase Felix bei den Piraten
04. August 2011	Fahrt zum Planetarium Bochum + Zoo Duisburg
05. August 2011	Von starken Prinzessinnen und Prinzen
	Hochseilgarten AUSGEFALLEN
10. August 2011	Leichtathletiktreff
	Kostenloses Schwimmen im Parkbad Lindlar
11. August 2011	Fahrt zu Fort Fun
12. August 2011	Die kleine Jägerprüfung
	Von starken Prinzessinnen und Prinzen
15. August 2011	Hochseilgarten
16. August 2011	Fußballcamp I
17. August 2011	Fußballcamp II
18. August 2011	Fahrt zur „Zoom“ Erlebniswelt Gelsenkirchen
19. August 2011	Von starken Prinzessinnen und Prinzen AUSGEFALLEN
22. bis 26. August 2011	Reiterferien
22. August 2011	Bogenschießen
23. August 2011	Fahrt in den Bikepark Winterberg AUSGEFALLEN
24. August 2011	Der dicke fette Pfannkuchen
	Kostenloses Schwimmen im Parkbad
25. August 2011	Fahrt ins Phantasia-Land
30. August 2011	Waldferienspiele
31. August 2011	Kostenloses Schwimmen im Parkbad
01. September 2011	Fahrt zur Freilichtbühne Freudenberg
02. September 2011	Schnuppertag beim DRK AUSGEFALLEN

Nach Ermittlung der Teilnehmerzahlen ist festzustellen, dass insgesamt 505 Kinder an den Aktionen teilgenommen haben.

Der Veranstaltungspunkt Hochseilgarten am 05.08.2011 war geplant als Kletteraktion für Jugendliche gemeinsam mit einem Elternteil. Diese Veranstaltung wurde erstmalig in dieser Form angeboten. Während die anderen Hochseilgarten-Termine für Kinder nach wie vor stark nachgefragt wurden, musste diese Veranstaltung leider wegen mangelnder Nachfrage ausfallen. Die Fahrt in den Bike-Park Winterberg sowie der Schnuppertag DRK wurden ebenfalls wegen zu geringer Nachfrage nicht durchgeführt. Der dritte Termin „Von starken Prinzessinnen und Prinzen“ musste wegen Krankheit abgesagt werden.

Alle weiteren Veranstaltungen konnten in der geplanten Weise stattfinden.

Clasen
Sachbearbeiter

Windhausen
Fachleiter

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Jugend, Familie und Soziales

Sitzungsvorlage
für die Sitzung des
Sozialausschusses für Familie, Jugend, Senioren und Integration
am 08.12.2011

- öffentliche Sitzung -

TOP 08 Information zur Beitragsfreiheit im 3. Kindergartenjahr
--

Sachverhalt:

Die Landesregierung hat beschlossen, dass das 3. Kindergartenjahr (Kindergartenjahr vor Schulbeginn) beitragsfrei sein soll. Zum Einnahmeausfall erhalten die örtlichen Jugendhilfeträger vom Land Ausgleichszahlungen.

Zu Ihrer Information ist der Vorlage ein Schreiben der Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen beigelegt (**Anlage 1**).

Nach der Satzung des oberbergischen Kreisjugendamtes wird immer nur für das älteste Kind einer Familie im Kindergarten ein Elternbeitrag erhoben. Für die Geschwisterkinder im Kindergarten ist kein Beitrag zu entrichten.

Entsprechend dem o. g. Beschluss der Landesregierung ist die Beitragssatzung mit Wirkung zum 1.8.2011 angepasst worden. Danach ist auch für das älteste Kind, wenn es sich im letzten Kindergartenjahr vor Schulbeginn befindet, kein Beitrag mehr zu zahlen. Sind jüngere Geschwisterkinder im Kindergarten, so fallen diese weiter unter die Geschwisterregelung und ihre Eltern haben für sie keinen weiteren Beitrag zu entrichten.

Nach derzeitigem Stand geht das Kreisjugendamt davon aus, dass die aus dieser Neuregelung resultierenden Einnahmeausfälle durch die Ausgleichszahlungen des Landes gedeckt sind. Da eine abschließende gesetzliche Regelung noch nicht verabschiedet ist, werden derzeit nur Abschlagszahlungen (5% der Kindpauschalen Gruppenform 3) geleistet. Eine abschließende Aussage kann daher noch nicht getroffen werden.

Eine Beschlussempfehlung kann entfallen.

Windhausen
Fachleiter

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Jugend, Familie und Soziales

Sitzungsvorlage
für die Sitzung des
Sozialausschusses für Familie, Jugend, Senioren und Integration
am 08.12.2011

- öffentliche Sitzung -

TOP 09 Stärkung des Schulstandortes Lindlar durch Kinderbetreuung

Sachverhalt:

Ein entsprechender Antrag vom 25.07.2011 der SPD-Fraktion wurde bereits in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 13.09.2011 behandelt. Dort war man sich einig, dass eine weitere Beratung im zuständigen Ausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Integration erfolgen soll.

Zwischenzeitlich wurde den Schulen in der Gemeinde Lindlar ein Fragebogen zum Thema Kinderbetreuung übersandt. Hier wurde abgefragt, inwieweit ein Bedarf an Kinderbetreuung besteht. Der entsprechende Fragebogen ist als Anlage beigefügt.

Die Rückläufe von den Schulen waren sehr unterschiedlich. Einige Schulen haben komplett gemeldet, dass kein Bedarf vorhanden ist. Von anderen Schulen kamen Einzelmeldungen.

Nach Durchsicht aller Meldungen kann festgestellt werden, dass von 9 Personen ein Betreuungsbedarf angemeldet wurde. Bei 2 Meldungen wurde angemerkt, dass eine Betreuung wohnortnah als U3-Betreuung erfolgen sollte. Dies kann von hier nicht gewährleistet werden, da der Wohnort außerhalb des Oberbergischen Kreises liegt. Bei 2 weiteren Personen wurde angemerkt, dass eine U3-Betreuung gewünscht wird, jedoch nicht durch eine Tagesmutter. Diesem kann auch nicht entsprochen werden, da auch hier der Wohnsitz außerhalb des Zuständigkeitsbereichs des Kreisjugendamtes liegt.

Ein Betreuungsbedarf ist letztendlich für ca. 5 Kinder gegeben, der jedoch nicht insgesamt im Kernort Lindlar bereitgestellt werden soll.

Aus diesem Grund zeichnet sich ab, dass wahrscheinlich keine Gruppenbetreuung organisiert wird, sondern jeweils eine Einzelbetreuung gefunden werden muss.

Diesbezüglich wurde bereits Kontakt zum Tagesmütternetzwerk des Oberbergischen Kreises aufgebaut. Hier werden derzeit Lösungsmöglichkeiten erarbeitet. Nach ersten Erkenntnissen können gegebenenfalls 2 Betreuungsplätze in Hartegasse und 2 Betreuungsplätze in Lindlar angeboten werden.

Wenn die weiteren Prüfungen abgeschlossen sind, ist ein Informationstreffen der interessierten Eltern geplant, bei dem die entsprechenden Betreuungsmöglichkeiten aufgezeigt werden und in

jedem Einzelfall geklärt werden muss, ob eine Betreuung in der Form möglich ist und wie sich die Betreuung finanziell darstellen wird.

Derzeit kann davon ausgegangen werden, dass ein Betreuungsangebot unterbreitet werden kann, wenn eine zwingende Betreuung notwendig ist.

Gegebenenfalls kann bereits in der Sitzung über weitere Teilergebnisse berichtet werden.

Beschluss:

Von der Errichtung eines Betriebskindergartens wird abgesehen. Den entsprechenden Eltern soll nach Möglichkeit eine adäquate Betreuung ihrer Kinder angeboten und vermittelt werden.

Windhausen
Fachleiter

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Jugend, Familie und Soziales

Sitzungsvorlage
für die Sitzung des
Sozialausschusses für Familie, Jugend, Senioren und Integration
am 08.12.2011

- öffentliche Sitzung -

TOP 10: Anfragen der CDU-Fraktion vom 16.11.2011

Sachverhalt:

In der Anlage wird die Anfrage der CDU-Fraktion vom 16.11.2011 zur Kenntnis gebracht. Zu den Anfragen wird folgendes ausgeführt:

Zu 1.: Die Psychologische Beratungsstelle unterhält bereits seit einigen Jahren eine Außenstelle in Lindlar. Auf die bisherigen Berichte der Beratungsstelle wird verwiesen. Die jährlichen Beratungszahlen können den Geschäftsberichten entnommen werden.

Nach Gesprächen mit der Beratungsstelle wurden bereits zum Schuljahr 2011/2012 zusätzliche Sprechstunden in der Realschule sowie Gymnasium im Rahmen der BuT Leistungen angeboten. Nach Auskunft der Beratungsstelle sind die Sprechstunden bereits überlaufen und es erfolgen wöchentlich Lehreranfragen. Sobald die komplette Projektbeschreibung abgeschlossen ist, soll die Beratungstätigkeit ausgedehnt werden.

Zu 2.: Das Schülerticket ist sowohl von Schülern als auch von den Eltern sehr positiv aufgenommen worden. Die OVAG hat auf die verstärkte Nutzung des ÖPNV in Lindlar reagiert und zusätzlich Buskapazitäten eingesetzt. Die Einführung des kostenlosen Schülerticket wird als eine gelungene Maßnahme angesehen, bei der der Nutzen direkt spürbar ist.

Zu 3.: Offensichtlich messbare Auswirkungen haben sich nicht gezeigt. Ob diese innerhalb der Vereine oder Organisationen zu erkennen sind ist nicht bekannt. Die Vereine werden jedoch bereits seit Jahren in ihrer Jugendarbeit durch die Pauschalzuschüsse unterstützt. Diese Zuschüsse wurden im Jahr 2011 um 25% angehoben.

Derzeit wird aktuell über die Vereinsförderung im Sportbereich diskutiert. Hier ist beabsichtigt, die Jugendförderung nochmals zu erhöhen. Dieses bietet eine verlässliche Grundlage der Jugendarbeit in den Vereinen.

Besondere Projekte und damit konkrete Förderbedarfe wurden von der Vereinen und Organisationen nicht formuliert.

Zu 4.: Die neuen Förderrichtlinien zur Finanzierung von Jugendeinrichtungen werden derzeit erarbeitet und im Jugendhilfeausschuss diskutiert und beschlossen.

- Die erste Sozialraumkonferenz ist für Anfang 2012 vorgesehen, daraus werden sich weitere Projekte und Maßnahmen entwickeln.
- Im Jahr 2011 wurde bereits die offene Jugendarbeit verstärkt. Es wurden zusätzliche Aktionen gestartet (siehe Bericht Interkulturelle Woche) weiterhin wurden bestehende Veranstaltungen ausgedehnt. Z. B. wird das Movie Star Kino sehr gut besucht.
- Die Streetworkerin wurde zum 01.10.2011 beim Caritasverband eingestellt und wird sich in der Sitzung vorstellen. Erste Gespräche mit dem Ordnungsamt und dem Bezirksdienst der Polizei haben bereits stattgefunden. Ebenso hat sie bereits Kontakt zu Jugendlichen und auch bei Veranstaltungen teilgenommen.
- Das Kreisjugendamt hat zum September 2011 ein eigenes Büro im Rathaus (Zimmer 122) bezogen. Dieses wurde zwischenzeitlich auf Kosten des Kreisjugendamtes ausgestattet. Die IT-Vernetzung wird derzeit noch geprüft. Feste Sprechstunden werden derzeit vom ASD montags, dienstags und mittwochs angeboten. Andere Fachdienste sollen folgen.

Windhausen
Fachleiter

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister